

28. SCHWERINER

LITERATUR

TAGE

2023

12.10-11.11.2023





LESUNGEN
GESPRÄCHE
AKTIONEN

Veranstalter
Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin

KARTENVORVERKAUF & RESERVIERUNGEN

Vorverkauf

Ab dem 06.09.2023 in der
TOURIST-INFORMATION Schwerin
Am Markt 14, 19055 Schwerin
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa – So 10 – 16 Uhr

Bestellungen

per Telefon: 0385 5925215
per E-Mail: tickets@schwerin.info

Abendkassen an den Veranstaltungsorten,
keine Ermäßigung an der Abendkasse

Abweichend von oben genannter VVK-Regelung

– siehe Veranstalter:

Lesung am 18.10. (Seite 11)
Lesung am 19.10. (Seite 14)
Lesung am 21.10. (Seite 17)
Lesung am 22.10. (Seite 19)
Lesung am 27.10 (Seite 22)
Lesung am 30.10. (Seite 24)

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 12.10. Do **Judith Hermann** – Wir hätten uns alles gesagt
- 13.10. Fr **Fikri Anil Altıntaş** – Im Morgen wächst ein Birnbaum
- 14.10. Sa **Julia Schoch** – Das Liebespaar des Jahrhunderts
- 16.10. Mo **Charlotte Gneuß** – Gittersee
- 17.10. Di **Dirk Gieselmann** – Der Inselmann
- 17.10. - **KiJuLi – Wochen für Kinder- und**
03.11. **Jugendliteratur**
- 18.10. Mi **Caroline Wahl** – 22 Bahnen
- 19.10. Do **Mirna Funk** – Who cares! Von der Freiheit Frau zu sein
- 20.10. Fr **Dirk Oschmann** – Der Osten: eine westdeutsche Erfindung
- 20.10. Fr **Club der toten Dichter** – Anfang der Liebe: Eva Strittmatter neu vertont
- 21.10. Sa **Annett Renneberg, Florian Lukas, Günter Baby Sommer** – Leise, Laut, Verboten: Literaten in der DDR
- 22.10. So **10-10-10 Lesen International**
- 22.10. So **Tove Ditlevsen (Ursel Allenstein)** – Böses Glück
- 24.10. Di **Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz**
Gemischtes Doppel
- 25.10. Mi **Helga Schubert** – Der heutige Tag
- 27.10. Fr **Demian Lienhard** – Mr. Goebbels Jazz Band
Musikalische Lesung mit dem Astoria
Salonorchester
- 30.10. Mo **Jarka Kubsova** – Marschlande
- 01.11. Mi **Eugen Ruge** – Pompeji
- 02.11. Do **Judith Poznan** – Aufrappeln
- 05.11. So **Ulrike Draesner** – Die Verwandelten
- 11.11. Sa **Eine Straße liest**



WIR HÄTTE UNS ALLES GESAGT

Lesung und Gespräch mit Judith Hermann und Gregor Sander



DONNERSTAG

12. Oktober 2023

19:30 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klööresgang 3

EINTRITT

Abendkasse: 8,00 €

Vorverkauf: 6,00 €



VERANSTALTER

Heinrich-Böll-Stiftung
MV und Kulturbüro
der Landeshauptstadt
Schwerin

Eine Kindheit in unkonventionellen Verhältnissen, das geteilte Berlin, Familienbande und Wahlverwandschaften, lange, glückliche Sommer am Meer. Judith Hermann spricht über ihr Schreiben und ihr Leben, über das, was Schreiben und Leben zusammenhält und miteinander verbindet. Wahrheit, Erfindung und Geheimnis – Wo beginnt eine Geschichte und wo hört sie auf? Wie verlässlich ist unsere Erinnerung, wie nah sind unsere Träume an der Wirklichkeit.

Wie in ihren Romanen und Erzählungen fängt Judith Hermann ein ganzes Lebensgefühl ein: Mit klarer poetischer Stimme erzählt sie von der empfindsamen Mitte des Lebens, von Freundschaft, Aufbruch und Freiheit.

Judith Hermann wurde 1970 in Berlin geboren. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen geehrt, u.a. dem Kleist-Preis, dem Friedrich-Hölderlin-Preis, dem Preis der LiteraTour Nord oder dem Bremer Literaturpreis. Die Autorin lebt und schreibt in Berlin.

Gregor Sander, geboren 1968 in Schwerin, lebt als freier Autor in Berlin. Auch er wurde für seine Romane und Erzählungen mehrfach ausgezeichnet.

IM MORGEN WÄCHST EIN BIRNBAUM

Lesung mit **Fikri Anıl Altıntaş**

Fikri Anıl Altıntaş wächst als Sohn türkischer Eltern in einer hessischen Kleinstadt auf. Sein Vater arbeitet als Türkischlehrer, seine Mutter als Reinigungskraft. Es ist eine Kindheit inmitten von Sozialwohnblocks, geprägt von dem drängenden Wunsch, »deutsch« zu sein und der bitteren Enttäuschung über die Realität in Deutschland. Beständig wächst die Sehnsucht, gesehen zu werden und einen eigenen Weg als türkisch-muslimischer Mann zu finden. Dabei ist es vor allem die Beziehung zu seinem Vater, die ihn letztlich vor die Frage stellt: Was bedeutet Männlichkeit überhaupt und wie kann sie jenseits der Klischees verstanden und gelebt werden?

Inmitten von festgefahrenen Narrativen sucht Fikri Anıl Altıntaş nach den Zwischentönen. Radikal ehrlich blickt er auf sich und seine Familiengeschichte zurück, um die Gegenwart besser zu verstehen.

Fikri Anıl Altıntaş, geboren 1992 in Wetzlar, studierte Politikwissenschaften, Ethnologie und Osteuropastudien in Tübingen, Istanbul und Berlin und arbeitet als politischer Bildner und freier Autor. Er beschäftigt sich mit Männlichkeit und Rollenbildern, Privilegien und der (De)-Konstruktion von nicht-weißen, muslimisch gelesenen Männlichkeiten und ist ehrenamtlich als #HeForShe-Botschafter von UN Women Deutschland aktiv.



FREITAG

13. Oktober 2023

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €

Vorverkauf: 10,00 €

MODERATION:

Ronja Kindler

Theaterpädagogin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



DAS LIEBESPAAR DES JAHRHUN- DERIS

Lesung mit Julia Schoch

SAMSTAG

14. Oktober 2023

19:30 Uhr

NDR Landesfunkhaus,
Schloßgartenallee 61

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 12,00 €

(auch unter

www.ndrticketshop.de,
ggf. mit Ermäßigung)

MODERATION:

Alexander Solloch,

NDR Kultur

Eine Frau will ihren Mann verlassen. Nach vielen Jahren Zusammenleben und Ehe ist sie entschlossen und bestürzt zugleich: Wie konnte es nur dazu kommen? Während sie ihr Fortgehen plant, begibt sie sich in ihren Gedanken weit zurück. Da waren die rauschhaften Jahre der Verliebtheit, an der Universität, zu zweit im Ausland und später mit den kleinen Kindern, aber da gab es auch die Kehrseite – Momente, die zu Wendepunkten wurden und das Scheitern schon vorausahnen ließen. Doch ist etwas überhaupt gescheitert, wenn es so lange dauert? Julia Schoch legt frei, was im Alltag eines Paares oft verborgen ist: die Liebesmuster, die Schönheit auch in der Ernüchterung. Ein Loblied auf die Liebe.

Julia Schoch, 1974 in Bad Saarow geboren, aufgewachsen in der DDR-Garnisonsstadt Eggesin in Mecklenburg, gilt als »Virtuosin des Erinnerungserzählens« (FAZ). Für ihr Schaffen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, auch für ihre Übersetzungen französischer Literatur. Für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk wurde ihr 2022 die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung verliehen. Sie lebt als freie Schriftstellerin und Übersetzerin in Potsdam.

NDRkultur

Eine Veranstaltung in
der Reihe „Der Norden
liest – Die Herbsttour“
von NDR Kultur

GITTERSEE

Lesung mit Charlotte Gneuß

1976, im Dresdner Vorort Gittersee: Karin ist 16, hütet ihre kleine Schwester und hilft der renitenten Großmutter im Haushalt, die ihrer Zeit als Blitzmädel hinterhertrauert. Karins Vater verzweifelt an der Reparatur seines Škodas wie an der des Familienlebens, und ihre Mutter würde am liebsten ein anderes Leben führen. Aufgehoben fühlt sich Karin bei ihrer Freundin Marie, dem einzigen Mädchen in der Klasse, das später nicht etwas machen, sondern etwas werden will: die erste Frau auf dem Mond. Und Karin ist verliebt: in ihren Freund Paul, der gerne Künstler wäre, aber im Schacht bei der Wismut arbeitet. Als Paul zu einem Ausflug aufbricht und nicht mehr zurückkommt, stehen eines Nachts zwei Uniformierte vor der Tür, und Karins Welt gerät aus den Fugen.

In diesem eindringlichen Debütroman erzählt Charlotte Gneuß von einer Welt, die es nicht mehr gibt und von der Frage, ob Unschuld möglich ist.

Charlotte Gneuß, 1992 in Ludwigsburg geboren, studierte Soziale Arbeit in Dresden, literarisches Schreiben in Leipzig und szenisches Schreiben in Berlin. Sie veröffentlicht in Literaturmagazinen, ist Gastautorin von ZEIT Online und Herausgeberin der Anthologie »Glückwunsch« (Hanser Berlin). Für Ihr Debüt wurde sie 2023 mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung ausgezeichnet.



**Versoben
auf Freitag,
03.11.2023
19:30 Uhr**

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €
Vorverkauf: 10,00 €

MODERATION:

Claudia Kottisch,
NDR Mecklenburg-
Vorpommern

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



DER INSELMANN

**Musikalische Lesung mit
Dirk Gieselmann und Henry Reyels**

Fernab der Stadt findet sich inmitten eines großen Sees eine unbewohnte Insel. Dorthin zieht das Ehepaar Roleder gemeinsam mit Sohn Hans. Für ihn wird es mehr als ein neues Zuhause. Noch schüchtern auf dem Festland verwächst er Tag für Tag mehr mit seiner neuen Umgebung, findet seine Traumwelt und reiht sich ein in Bäume, Blätter, Moos und Gestein. Er wird zum König der Insel. Bis, mit dem Bescheid der Schulbehörde, die Realität in seine Welt einbricht und ihn von Insel und Eltern trennt.

Dirk Gieselmanns Debüt ist die faszinierende literarische Studie eines Insellebens und erzählt von der Sehnsucht nach Einsamkeit in einer Gesellschaft, die das Individuum niemals alleine lässt, im Guten wie im Schlechten. Eine Hymne auf den Eigensinn.

Dirk Gieselmann, geboren 1978, wurde für seine Texte mit dem Henri-Nannen- und dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschien von ihm, gemeinsam mit dem Fotografen Armin Smailovic, der »Atlas der Angst«, welches als Theaterstück im Thalia Theater Hamburg aufgeführt wurde. Der Inselmann ist sein Romandebüt.

Die Musik von Henry Reyels, Jahrgang 1978, wurde unter anderem für die Spielfilme »Jagdhunde« (2007) und »Wir haben nur gespielt« (2018) verwendet. Er lebt mit seiner Familie in Berlin.

DIENSTAG

17. Oktober 2023

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €

Vorverkauf: 10,00 €

MODERATION:

Kathrin Matern,
Journalistin und
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

22 BAHNEN

Lesung mit Caroline Wahl

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, mit dem Tilda früher befreundet war. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle.

Caroline Wahl wurde 1995 in Mainz geboren und wuchs in der Nähe von Heidelberg auf. Sie hat Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin studiert. Danach arbeitete sie in mehreren Verlagen. »22 Bahnen« ist ihr Debütroman. Caroline Wahl lebt in Rostock.



MITTWOCH

18. Oktober 2023

19:00 Uhr

Buchhandlung
»littera et cetera«,
Schliemannstraße 2

EINTRITT

Abendkasse und
Vorverkauf: 10,00 €
(Buchhandlung »littera
et cetera«)

MODERATION:

Sebastian Reck,
Mecklenburgisches
Staatstheater

BUCHHANDLUNG



VERANSTALTER

Buchhandlung
»littera et cetera«

KI-JU-LI

WOCHE FÜR KINDER UND JUGENDLITERATUR

Für das Lesen begeistern – das möchte die Woche Kinder- und Jugendliteratur (kurz: KijuLi), die im Rahmen der Schweriner Literatortage ein interessantes und buntes Lesefest für verschiedenen Altersgruppen bietet. Dazu sind zahlreiche Akteure aus der Kinder- und Jugendliteraturszene geladen.

Lesungen in der Hauptbibliothek

23. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Das Müllmonster«

Lesung mit Simone Veenstra

Vorschule – Klasse 2

24. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Die Tierpolizei«

Lesung mit Anna Böhm

Klasse 3 - 4

25. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Jolle«

Lesung mit Katja Frixte

Klasse 3 - 5

26. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Henny & Ponger«

Lesung mit Nils Mohl

Klasse 7 - 10

27. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Star«

Lesung mit Salah Naoura

Klasse 5 - 6

02. November

10:00 Uhr

»Lesung mit Rainer Rudloff«

Rainer Rudloff liest aus zwei Weltklassikern der utopischen Literatur - im englischen Original. *Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich*

ab Klasse 11

12:00 Uhr

»Two 4U - Lesung von zwei ausgewählten Lieblingsbüchern in lebendiger Sprache«

Klasse 7 - 10



**Lesungen in der
Stadtteilbibliothek
Neu Zippendorf**

17. Oktober

10:00 & 11:30 Uhr

»Mission Hollercamp«

Lesung mit Lena Hach

Klasse 4 - 6



**Lesungen in der
Stadtteilbibliothek Lankow**

02. November

09:00 & 10:30 Uhr

»Erdbeerinchen Erdbeerfee«

Lesung mit Stefanie Dahle

Vorschule - Klasse 2

03. November

09:00 & 10:30 Uhr

»Eins Zwei Drei Tier«

Lesung mit Nadia Budde

ab 4 Jahren

19. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Auf dem Gipfel wachsen

Chinanudeln«

Lesung mit Benjamin Tienti

Klasse 5 - 6

20. Oktober

09:00 & 10:30 Uhr

»Fonk«

Lesung mit Tobias Goldfarb

Klasse 3 - 4

Voranmeldung

erforderlich unter

0385-5901921

oder unter

stadtbibliothek@schwerin.de

Veranstalter



FREUNDESKREIS
der Stadtbibliothek Schwerin e.V.

Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin

Das Projekt wird gefördert durch den Freundeskreis

der Stadtbibliothek e.V.



WHO CARES! VON DER FREIHEIT FRAU ZU SEIN

Lesung mit **Mirna Funk**

DONNERSTAG

19. Oktober 2023

18:00 Uhr

Café Honig im

Modehaus Kressmann,

Mecklenburgstraße 19-23

EINTRITT

20,00 € inkl. Getränke

und Imbiss/Snacks,

Vorverkauf und Abend-

kasse im Café Honig

Das im vergangenen Jahr nach zwei le-senswerten Romanen erschienene Buch ist der Entwurf eines selbstverantwortlichen Feminismus, denn Mirna Funk ist genervt von den Debatten um Geschlechterun-gleichheit, Care-Arbeit und Vereinbarkeit. Selbstbestimmte und eigenständige Frau-en warten nicht darauf, dass jemand ge-sellschaftliche Strukturen für sie ändert. Sie ziehen es durch und handeln! Mit diesem Statement will Mirna Funk allen Frauen Mut machen, ihre längst existie-rende Freiheit auch zu leben. Und sie geht mit gutem Beispiel voran. Ihre jüdische Identität und ihre ostdeutsche Herkunft haben ihr ein Frauenbild mitgegeben, das sich von dem des aktuellen Mainstream-Feminismus radikal unterscheidet. Mirna Funk glaubt an die Kraft der Veränderung durch eigenes Tun. Das Buch, das sich als ein leidenschaftliches Plädoyer für die Au-tonomie aller Frauen bezeichnet, wurde in allen Medien kontrovers diskutiert.

VERANSTALTER

Modehaus Kressmann

Mirna Funk wurde 1981 in Ost-Berlin ge-boren und lebt zwischen Berlin und Tel Aviv. Sie studierte Philosophie an der Humboldt Universität und arbeitet als Au-torin und freie Journalistin unter anderem für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Süddeutsche Zeitung und Die Zeit.

DER OSTEN: EINE WESTDEUTSCHE ERFINDUNG

Lesung mit Dirk Oschmann

»Der Osten hat keine Zukunft, solange er nur als Herkunft begriffen wird.«

Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird? Der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmymen und Armut zugeschrieben werden? Dirk Oschmann zeigt in seinem augenöffnenden Buch, dass der Westen sich über dreißig Jahre nach dem Mauerfall noch immer als Norm definiert und den Osten als Abweichung. Unsere Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden von westdeutschen Perspektiven dominiert. Pointiert durchleuchtet Oschmann, wie dieses Othing unserer Gesellschaft schadet, und initiiert damit eine überfällige Debatte.

Dirk Oschmann, geboren 1967 in Gotha, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig. Sein FAZ-Artikel zum Thema dieses Buches stieß auf große bundesweite Resonanz.



FREITAG

20. Oktober 2023

19:30 Uhr

ATARAXIA-Saal,
Arsenalstraße 8

EINTRITT FREI

Obligatorische Platzkarte
bitte bei der Tourist-Info
abholen

MODERATION:

Ines Koenen

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Landesbüro MV

VERANSTALTER

Friedrich-Ebert-Stiftung



CLUB DER TOTEN DICHTER

Anfang der Liebe: Eva Strittmatter neu vertont

FREITAG

20. Oktober 2023

20:00 Uhr

DER SPEICHER,
Röntgenstraße 22
(Eingang Schelfstraße)

EINTRITT

Abendkasse: 25,00 €,

Vorverkauf 20,00 €

»Meine Gedichte soll man nicht bei Ban-
ketten, sondern in der Küche beim Kochen
lesen. Ich sympathisier nicht mit Sekt-Eti-
ketten, sondern mit Schrubber und Be-
sen.«

Für Reinhardt Repke ist Eva Strittmatter
eine ganz persönliche Entdeckung. Er fand
im Nachlass seiner Mutter den Gedicht-
band »Die eine Rose überwältigt alles«
aus dem Jahr 1979, mit einer Widmung
von Eva Strittmatter. Es entstand die erste
Vertonung, die dem Programm den Na-
men gibt: »Anfang der Liebe«.

Man präge sich Gedichte musikalisch ein,
sagte Eva Strittmatter einmal. Sie sei fas-
ziniert von der Musikalität der poetischen
Sprache und auch deshalb beim Reimen
geblieben. Auf der Suche nach dieser Mu-
sikalität, ist Reinhardt Repke eine beson-
dere Symbiose gelungen. Sein Gesang und
der Klang seiner Gitarren bedrängen die
Texte nicht, lassen Luft zum Atmen und
verweben sich doch in berührender Weise.

DER SPEICHER

VERANSTALTER

Der Speicher,
Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

In bisher gut 400 Konzerten, hat sich der
Club der toten Dichter ein treues Publi-
kum in ganz Deutschland erspielt. Rein-
hardt Repke gründete den Club der toten
Dichter 2005 und geht nun mit dem 7.
Programm auf Deutschland Tournee. Solo!

LEISE-LAUT-VERBOTEN

Ein Abend über verbotene Literatur in der DDR

Lesung mit Musik: Annett Renneberg und Florian Lukas sowie Percussion-Legende Günter Baby Sommer

Wie sehr einst im Osten Deutschlands die Freiheiten – der Meinungen, des Reisens, der Kunst – begrenzt waren, ist heute, mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall, kaum noch vorstellbar. In der DDR war dies jedoch eine Realität, unter der viele litten – nicht zuletzt die Künstlerinnen und Künstler, die sich heimlich in Küchen und Ateliers trafen und mal mehr, mal weniger deutlich aufbegehrten gegen die Staatsmacht, die Privilegierten und Angepassten. Dabei musste, wer in der DDR gesellschaftskritisch dachte oder gar handelte mit Bespitzelungen, Repressalien und Verhaftungen rechnen.

Autorin Katja Lange-Müller, die selbst schon mit 16 Jahren wegen »unsozialistischen Verhaltens« der Schule verwiesen wurde, hat Texte von DDR-Literaten wie Wolfgang Hilbig und Durs Grünbein und anderen zusammengestellt. Die Schauspieler Annett Renneberg und Florian Lukas lassen die Unterdrückung, aber auch die kreative Lust der Künstler und den politischen Mut der Bürger wieder lebendig werden. Und wenn Jazz-Percussion-Legende Günter Baby Sommer dazu fulminant improvisiert und trommelt, werden sie ganz und gar hörbar: Unruhe, Aufbruch, Erwartung und die spannungsreiche Atmosphäre der Zeit vor der Wende.



SAMSTAG

21. Oktober 2023

19:00 Uhr

Buchhandlung

Hugendubel,

Marienplatz 1-2

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 20,00 €

(Buchhandlung

Hugendubel)

Hugendubel
Das Lesen ist schön!

VERANSTALTER

Hugendubel

10 MENSCHEN SPRACHEN BÜCHER



LESEN INTERNATIONAL

Thema: „Miteinander“

Theatercafé im Mecklenburgischen Staatstheater
Alter Garten 2, 19055 Schwerin
am Sonntag, 22.10.2023, 14-16 Uhr und 16-18 Uhr

Öffentliches Vorlesen und gemeinsames diskutieren mit Menschen
unterschiedlicher Nationen und Sprachen aus Werken internationaler
Autor/innen oder auch eigenen Texten.

Alle Infos: www.10-10-10.de

Initiatoren:



Gefördert von



im Rahmen der Bundesprogramme

Demokratie



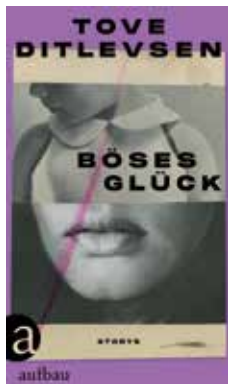
BÖSES GLÜCK – TOVE DITLEVSEN

**Lesung und Gespräch mit dem
Schauspielensemble des Mecklen-
burgischen Staatstheaters und der
Übersetzerin Ursel Allenstein**

Die Figuren, die Tove Ditlevsen in diesen gesammelten Kurzgeschichten entwirft, befinden sich stets in einem Moment der Entscheidung, der ihr Leben, in eine andere Richtung wenden könnte. Gefangen durch ihre Umstände - sei es die Ehe, das beklemmende elterliche Zuhause, die Verpflichtung der eigenen Familie oder das gesellschaftliche Frauenbild - sehnen sie sich nach einem Entkommen, nach einem freieren, selbstbestimmten Dasein.

Ditlevsen, die einem breiten Publikum durch ihre gefeierte Kopenhagen-Trilogie bekannt ist, zeichnet dabei präzise alltägliche Lebenssituationen nach, mit denen sie die Leserschaft in ihren ganz eigenen, bedingungslosen Bann zieht. In Gespräch und Lesung durch Spieler:innen des Schauspielensembles und die Übersetzerin Ursel Allenstein entstehen intensive Einblicke in Leben und Werk der Autorin.

Ursel Allenstein, 1978 geboren, studierte Skandinavistik und Germanistik in Frankfurt und Kopenhagen. Sie ist Übersetzerin aus dem Dänischen, Schwedischen und Norwegischen von u.a. Christina Hesselholdt, Sara Stridsberg und Johan Harstad. Für ihre Übersetzungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Jane-Scatcherd-Preis der Ledig-Rowohlt-Stiftung.



SONNTAG

22. Oktober 2023

19:30 Uhr

Theatercafé des
Mecklenburgischen
Staatstheaters,
Alter Garten 2

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse 6,00 €
(Theaterkasse)

M Mecklenburgisches
Staatstheater

VERANSTALTER

Mecklenburgisches
Staatstheater Schwerin



GEMISCHTES DOPPEL

Herbstlese mit Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz

DIENSTAG

24. Oktober 2023

19:00 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klößengang 3

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €

Vorverkauf 10,00 €

Buchmessen, Preisverleihungen, Bestseller? Was soll man lesen, was verschenken, wie den Überblick behalten im Dickicht der literarischen Neuerscheinungen? Bei welchem Buch ist die Lesezeit sinnvoll investiert?

Gemeinsam hat sich Norddeutschlands prominentestes Literaturkritikergespann – Rainer Moritz, der Chef des Literaturhauses, und die NDR-Kulturredakteurin Annemarie Stoltenberg – wieder durch die Bücherstapel der Saison gearbeitet und die Spreu vom Weizen getrennt.

Die beiden sind als das Gemischte Doppel auch in diesem Herbst wieder mit rund 20 Titeln – Belletristik und Sachbuch bunt gemischt – aus dem aktuellen Angebot des Büchermarkts zu Gast in der Schweriner Stadtbibliothek, um ihre neuen Lieblingsbücher vorzustellen und sich dabei gewohnt humorvoll wie kurzweilig die Bälle zuzuspielen. Seien Sie dabei und wappnen sich anschließend am Büchertisch für den langen Schweriner Herbst...

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

DER HEUTIGE TAG

Lesung mit Helga Schubert

Ein Paar, »zwei alte Liebesleute«, seit über einem halben Jahrhundert teilen sie ihr Leben, wohnen zurückgezogen auf dem mecklenburgischem Land. Doch nun ist der Mann schwer krank. Lange schon wird er palliativ umsorgt; und so wird der Radius des Paares immer eingeschränkter, die Pflege beschwerlicher, der Besuch seltener, die Abhängigkeit voneinander größer. Helga Schubert offenbart ihren Alltag mit einem zu pflegenden Mann und erzählt vom Bedürfnis, ihn in der Welt zu halten sowie der Unsicherheit, ihm in seine zu folgen. Wie behält man in solchen Umständen selbst den Verstand? Und wie der andere seine Würde?

Kraftvoll und poetisch, ergreifend und bisweilen zart-komisch beschreibt Helga Schubert, »wie das Leben sich in die Augenblicke zurückzieht« (Iris Radisch, Die ZEIT). Ihr neues Buch ist eine Feier der Gegenwart, eine Versöhnung mit dem Lebensende und eine große Liebesgeschichte.

Helga Schubert, geboren 1940 in Berlin, war Psychotherapeutin und Schriftstellerin in der DDR. Nach zahlreichen Buchveröffentlichungen zog sie sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit der Geschichte ›Vom Aufstehenden Ingeborg-Bachmann-Preis gewann. Der gleichnamige Erzählband erschien 2021 bei dtv und war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.



MITTWOCH

25. Oktober 2023

19:00 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klößengang 38

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €

Vorverkauf 10,00 €

MODERATION

Kathrin Matern,
Journalistin und
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



MR. GOEBBELS JAZZ BAND

**Musikalische Lesung mit Demian Lienhard und dem Astoria Salon-
orchester**



**Versoben
auf Freitag,
23.11.2023
19:30 Uhr**

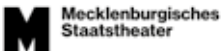
Konzertfoyer des
Mecklenburgischen
Staatstheaters,
Alter Garten 2

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 18,00 €
(Theaterkasse)

MODERATION:

Golo Schmiedt, NDR MV



Mecklenburgisches
Staatstheater

VERANSTALTER

Kulturbüro der Landes-
hauptstadt Schwerin in
Kooperation mit dem MST

**Mit Unterstützung der
Schweizer Kulturstiftung
Pro Helvetia**

Kaum zu glauben, aber dennoch historische Realität: Auf Beschluss von Joseph Goebbels wird im Frühjahr 1940 für den Auslandsradiosender Germany Calling eine Big Band gegründet, die im Auftrag des Regimes Musik mit propagandistischen Texten für Millionen nichtdeutsche Haushalte spielte. Die besten Musiker, darunter auch Ausländer, Juden und Homosexuelle, spielen im Dienst der NS-Propaganda wortwörtlich um ihr Überleben – ausgerechnet mit Jazz, der als »entartet« galt.

In seinem neuen Roman skizziert Demian Lienhard nicht nur die Geschichte um die außergewöhnliche Gruppe von Musikern sowie des namhaften Radiosprechers William Joyce, sondern stellt ihnen zusätzlich einen Autor an die Seite, um das Geschehen »an der Front im Äther« literarisch dokumentieren zu lassen...

Musikalisch begleitet wird die Lesung durch das Astoria Salonorchester, das im Anschluss zusätzlich ein kleines Konzert spielen wird.

Demian Lienhard, geboren 1987 in Bern, hat in Klassischer Archäologie promoviert. Für sein Debüt »Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat« wurde er mit dem Schweizer Literaturpreis 2020 ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Zürich.

VERANSTALTUNGSTIPP

28. OKTOBER 2023

Wenn die Nacht zum Ende der Sommerzeit wieder eine Stunde länger wird, dann heißt es alljährlich:

Ein Ticket, eine Stadt, eine Nacht voller Kultur

KULTURNACHT SCHWERIN

Unter dem Motto „einmal zahlen – alles sehen“ darf sich das Publikum zum Ende der Lichterbummel-Woche auf zahlreiche und außergewöhnliche Kulturerlebnisse freuen. Ab 18 Uhr warten diverse Orte der Kunst und Kultur – darunter Theater, Museen, Galerien, Kunstvereine, Ateliers, Spielstätten aber auch lokale Geschäfte – auf Begegnungen mit Kunst und KünstlerInnen sowie spannende und außergewöhnliche Aktionen auf das Publikum. Lassen Sie sich überraschen!

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie für 10 Euro im Vorverkauf und an den Abendkassen der teilnehmenden Kulturnachtorte. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Weitere Informationen unter www.schwerin.de/kulturnacht und im Programmflyer.



MARSCHLANDE

Lesung mit Jarka Kubsova

MONTAG

30. Oktober 2023

19:00 Uhr

Buchhandlung

»Ein guter Tag«,

Buschstraße 16

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 12,00 €

(Buchhandlung

»Ein guter Tag«)

Zwei Frauen, die Jahrhunderte trennen – der Wunsch nach Selbstbestimmung, der sie verbindet.

Im Hamburger Marschland lebt ums Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotz Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist. Fast fünfhundert Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft, beobachtet die Natur und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen. Dabei stößt Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Fasziniert taucht sie tiefer und tiefer ein – und merkt, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.

Jarka Kubsova wurde 1977 in Tschechien geboren, seit 1987 lebt sie in Deutschland. Sie arbeitete als Journalistin bei »Financial Times Deutschland«, »Stern« und »DIE ZEIT« sowie als Co-Autorin mehrerer erfolgreicher Sachbücher. 2021 erschien ihr Debütroman »Bergland«, der auf der Jahresbestsellerliste stand. Jarka Kubsova lebt in Hamburg.

EIN GUTER TAG

Literatur & so

VERANSTALTER

Buchhandlung

»Ein guter Tag«,

Buschstraße 16

POMPEJI

Lesung mit Eugen Ruge

Als auf einem Berg oberhalb der Stadt Pompeji tote Vögel gefunden werden, hat der Einwanderer Jowna eine Eingebung: Wenn da wirklich ein Vulkan grollt, wie von manchen behauptet wird, dann muss man das Weite suchen. Ohne Schulbildung, Geld und Einfluss gelingt es ihm, sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung zu setzen. Bald fürchtet das Stadtoberhaupt Fabius Rufus, die Vulkangerüchte könnten Pompeji schaden, aber erst als auch einer der reichen Bürger auf die Gefahr etwas zu geben scheint, schaltet sich Livia ein, die mächtigste Frau der Stadt. Jowna schwenkt um. Die Katastrophe vor Augen, tut er – nichts. Eugen Ruges Pompeji ist eine Erfindung, die auf historischer Wahrheit beruht: ein ferner Spiegel, in dem wir uns erkennen.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nord-ural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Der diplomierte Mathematiker begann zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele zu schreiben. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman »In Zeiten des abnehmenden Lichts«. Er lebt in Berlin und auf Rügen.



MITTWOCH

01. November 2023

19:30 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klößengang

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €

Vorverkauf 10,00 €

MODERATION

Carlo Ihde,
Journalist

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



AUFRAPPELN

Lesung mit Judith Poznan

Als Judith am Morgen des Karfreitags ihr Bad betritt, ereignet sich etwas Unerwartetes: Aus dem Klo heraus schaut ihr eine Ratte entgegen. Die nächsten Tage werden auch nicht besser, denn aus heiterem Himmel trennt ihr Freund sich von ihr. Eben war noch alles gut. Judith sitzt auf der Couch, als der Vater ihres Kindes mit einer Tasche die Wohnung verlässt und ganz leise die Tür hinter sich schließt. Jetzt also alleinstehend mit Kind. Die nächsten Monate werden nicht einfach. Die Welt geht unter, mehrmals. Und dann wieder doch nicht. Die Seelenlage gerät durcheinander. Niemand muss den anderen nach einer Trennung am nächsten Tag noch mal wiedersehen – es sei denn, man hat ein gemeinsames Kind. Als Paar scheitern, aber zusammen Eltern bleiben ist das erklärte Ziel.

Judith Poznan erzählt von traurigen und ernsten, aber auch von absurden und heiteren Momenten nach einer Zäsur im Leben – aufrichtig, warmherzig und unheimlich witzig.

Judith Poznan wurde 1986 in Berlin geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Buchhändlerin studierte sie an der Freien Universität Berlin Literaturwissenschaften und Publizistik. Sie schreibt regelmäßig für ZEIT Online, die Berliner Zeitung und SPIEGEL Online. 2021 erschien ihr Debüt »Prima Aussicht«.

DONNERSTAG

02. November 2023

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 12,00 €

Vorverkauf 10,00 €

Moderation

Kathleen Niebylski,
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

DIE VERWANDELTEN

Lesung mit **Ulrike Draesner**

Eine nationalsozialistische Vorzeigemutter, die anderen beibringt, wie Kinder zu erziehen sind, doch über das Wichtigste, was sie verloren hat, niemals spricht. Eine Köchin, die lieber Frauen geliebt hätte als den Dienstherrn, unterwegs durch das zerstörte Deutschland im Sommer 1945. Ein Mädchen in München Solln, geboren in einem Lebensbornheim der SS. Eine alleinerziehende Anwältin von heute, die nach dem Tod ihrer Mutter unverhofft eine Wohnung in Wrocław erbt – und einen polnischen Zweig der Familie entdeckt. Alle Frauen verbindet ein Jahrhundert von Krieg und Verlust, Flucht und Vertreibung, von Gewalt.

Wie schreibt man darüber, was den Frauen im Krieg geschieht? Was ihnen die Sprache nimmt. Was sie für immer verwandelt. Ulrike Draesner gibt den Verwandelten ihre Stimmen zurück. Sie erfinden sich neu, wechseln Sprache und Land, überraschen sich selbst mit ihrem Mut, ihrem Humor, ihrer Kraft. Ein erschütternder Roman, klug, bewegend und aufwühlend.

Ulrike Draesner, 1962 in München geboren, wurde für ihre Romane und Gedichte vielfach ausgezeichnet. Sie erhielt u.a. den Preis der LiteraTour Nord, den Bayerischen Buchpreis sowie den Großen Preis des Deutschen Literaturfonds (2021). Seit April 2018 ist sie Professorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Ulrike Draesner lebt in Berlin und Leipzig.



SONNTAG

05. November 2023

16:00 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT FREI

Obligatorische
Platzkarte bitte bei der
Tourist-Info abholen

MODERATION

Prof. Michael Braun,
Leiter Referat Literatur
der Konrad-Adenauer-
Stiftung



VERANSTALTER

Konrad-Adenauer-
Stiftung und Kulturbüro
der Landeshauptstadt
Schwerin



EINE STRASSE LIEST

SAMSTAG

11. November 2023
ab 14:00 Uhr
stündlich beginnend
rund um und in Münz-
und Puschkinstraße

EINTRITT

Um Spenden wird
gebeten

Literatur, bürgerschaftliches Engagement und Spenden für einen guten Zweck: Zum neunzehnten Mal ermöglicht das beliebte Format wieder vielseitige Begegnungen mit Literatur und Lesenden in ausgewählten Geschäften und Gaststätten in Münz- und Puschkinstraße.

Persönlichkeiten aus Schwerin und Umgebung lesen einen Auszug aus ihrem aktuellen Lieblingsroman, eine Erzählung mit Bezug zur Mildtätigkeit oder von einem Jubilar des Jahres 2023 stammend oder eine Geschichte, die man zum Weltkulturerbe rechnen kann.

Den Tag beschließen eine Versteigerung von Spenden und Gutscheinen in der Puschkinstraße und eine Jam-Session mit „Pingo und Freunden“ in der Münzstraße. Eine Straße liest 2023 für die Schweriner Kindertafel, die unter anderem einen neuen Raum mit Inventar und Verbrauchsmitteln ausstatten möchte.

Der Eintritt ist jeweils frei, jegliche Spende geht zusammen mit dem Auktionsergebnis dorthin.

Das komplette Programm und die Vergangenheit der Aktion gibt es unter:
www.eine-strasse-liest.de.

VERANSTALTER

Eine Straße liest
gem. e.V.

ALLES AUßER GEWÖHNLICH

Tage der seelischen
Gesundheit Schwerin

freiraum26.de

10. - 15.
Oktober
2023

12min.me **Audiowalk** Business-Punk
Comic-Ausstellung Konzerte **Lesungen**
Podcast **Sportfest** Tag der offenen Tür
Theater **Verkehrsgarten** Vorträge
Walk and Talk Workshops **Wunschkonzert**

 [tdsgschwerin](https://www.instagram.com/tdsgschwerin)

IMPRESSUM

Herausgeber

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin
Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin
Telefon: 0385 5912717
kultur@schwerin.de, www.schwerin.de

Organisation

Ulrike Just

Gestaltung

Karen Obenauf

Gefördert durch



Unterstützt durch

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Bildnachweis

Judith Hermann ©Andreas Reiberg, Gregor Sander ©Thorsten Futh, Fikri Anıl Altıntaş
©Benjamin Zibner, Julia Schoch ©Bogenberger Autorenfotos, Charlotte Gneuß ©Alena
Schmick, Dirk Gieselmann ©Tobias Kruse, Henry Reyels ©Christian Werner, Caroline
Wahl ©Stefan Klüter, Mirna Funk ©Anne Rose, Dirk Oschmann ©Jakob Weber, Rein-
hardt Repke ©Oliver Betke, Annett Renneberg ©Ron Kuhwede, Florian Lukas ©Jan
Rickers, Günter Sommer ©Francesco Pfeffer, 10-10-10 ©Martin Molter, Ursel Allenstein
©Sabrina Adeline Nagel, Gemischtes Doppel ©Patricia Battle, Helga Schubert ©Re-
nate von Mangoldt, Jarka Kubsova ©Christoph Niemeyer, Demian Lienhard ©Laura
J. Gerlach, Astoria Salonorchester ©A. Junker, Eugen Ruge © MartinPowilleit, Judith
Poznan ©Scarlett Werth, Ulrike Draesner ©Dominik Butzmann



